

28.07.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Pia Arnold-Rammé,

katholische Pastoralreferentin im Ruhestand, Frankfurt

Aus winzig wird groß

Senfkörner – die kenne ich eigentlich nur von eingelegten Gurken. Sie sind ziemlich klein, und ich frage mich immer: Kann man die nicht auch weglassen? Würde das wirklich am Geschmack etwas ändern? Doch vor ein paar Jahren war ich im Urlaub im Burgund mal in einem Senfmuseum. Da war ich ganz überrascht, was alles mit Senfkörner und Senf möglich ist: nicht nur in der Küche, sondern auch als Heilmittel wird er benutzt. Und sogar die Blätter und Stängel der Senfpflanze sind essbar. Und da war auch ein Bild eines Senfbaumes zu sehen: bis zu drei Meter hoch kann der werden.

Aus dem Senfkorn wächst ein gewaltiger Baum

Das finde ich schon sehr erstaunlich: Aus so einem kleinen Korn wächst ein so großer Busch! Und Senf ist auch eine ganz alte Kulturpflanze, auch in der Bibel kommt sie an verschiedenen Stellen vor. So steht zum Beispiel im Matthäusevangelium:

„Jesus legte ihnen ein weiteres Gleichnis vor und sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.“ (Matthäus-Evangelium 13,31-32)

Auch kleine Bemühungen bewirken was

Ich finde das ein sehr schönes Bild: Aus etwas sehr Kleinem kann etwas sehr Großes werden. Das

ist sehr tröstlich! Viel öfters denke ich doch: Was kann ich schon bewegen? Nur weil ich Fahrrad fahre statt Auto, ist doch nicht das Weltklima gerettet! Nur weil ich kein Schweinefleisch esse, ändert sich doch nichts an den Schweinemastbetrieben. Nur weil ich Faire Produkte kaufe, leben die meisten Menschen in Afrika auch nicht besser.

Mach den ersten Schritt

Das Senfkorn lehrt mich etwas anderes: Aus kleinen Dingen können große entstehen. Jede Veränderung beginnt mit dem ersten Schritt, und wenn er auch noch so klein ist. Das Senfkorn gibt mir die Hoffnung, dass auch meine kleinen Bemühungen nicht umsonst sind. Eines Tages wird ein großer Baum wachsen, nur Geduld!